jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/6/12 4Ob529/79, 6Ob734/82, 1Ob802/82, 6Ob684/83, 1Ob649/84, 7Ob540/87, 7Ob602/88, 4Ob633

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.06.1979

Norm

AußStrG 2005 §62 Abs1 B1b
NWG §2 Abs1

Rechtssatz

Das Vorliegen einer auffallenden Sorglosigkeit ist nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen (SZ 40/78). Sie kann insbesondere darin bestehen, dass der Besitzvorgänger oder der Antragsteller eine derartige Widmungsänderung hinsichtlich der Liegenschaft vornahmen oder durchzuführen beabsichtigten, dass ein Bedarf nach einer Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz, allenfalls auch in einer neuen, erweiterten Form, hervorgerufen wurde oder wird. Hiefür käme vor allem die Absicht in Betracht, eine Bauplatzbewilligung zum Bau eines Hauses zu erhalten, falls dadurch ein Bedarf im vorerwähnten Sinn bedingt wäre.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 529/79
  Entscheidungstext OGH 12.06.1979 4 Ob 529/79
- 6 Ob 734/82
  Entscheidungstext OGH 13.10.1982 6 Ob 734/82
  Vgl; Beisatz: Die von Gemeindefunktionären wiederholt geäußerte Absicht der Gemeinde, einen Privatweg für öffentlich zu erklären, verhindert eine auffallende Sorglosigkeit. (T1)
- 1 Ob 802/82
  Entscheidungstext OGH 12.01.1983 1 Ob 802/82
  nur: Das Vorliegen einer auffallenden Sorglosigkeit ist nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen. (T2)
- 6 Ob 684/83
  Entscheidungstext OGH 12.01.1984 6 Ob 684/83
  nur T2; Beisatz: Hier: Ankauf einer Liegenschaft. (T3)
- 1 Ob 649/84
  Entscheidungstext OGH 08.10.1984 1 Ob 649/84
  Auch
- 7 Ob 540/87

Entscheidungstext OGH 05.03.1987 7 Ob 540/87
Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 60/43 = RZ 1988/61 S 225

- 7 Ob 602/88
  Entscheidungstext OGH 16.06.1988 7 Ob 602/88
  nur T2
- 4 Ob 633/88
  Entscheidungstext OGH 24.01.1989 4 Ob 633/88
- 8 Ob 584/88
  Entscheidungstext OGH 23.02.1989 8 Ob 584/88
  nur T2; Veröff: RZ 1989/45 S 120
- 8 Ob 502/89
  Entscheidungstext OGH 19.01.1989 8 Ob 502/89
  nur T2
- 1 Ob 585/89
  Entscheidungstext OGH 24.05.1989 1 Ob 585/89
- 8 Ob 603/92
  Entscheidungstext OGH 24.09.1992 8 Ob 603/92
  nur T2; Beisatz: Sie kann insbesondere auch dann gegeben sein, wenn der Antragsteller eine Widmungsänderung hinsichtlich seiner Liegenschaft durchzuführen beabsichtigt, wodurch ein Bedarf nach einer Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz, allenfalls auch in einer neuen, erweiterten Form, hervorgerufen wird. (T4)
- 6 Ob 585/94
  Entscheidungstext OGH 13.07.1994 6 Ob 585/94
  nur T2
- 1 Ob 559/94
  Entscheidungstext OGH 30.05.1994 1 Ob 559/94
  nur T2
- 1 Ob 593/94
  Entscheidungstext OGH 25.10.1994 1 Ob 593/94
  nur T2
- 3 Ob 2045/96y
  Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2045/96y
  nur T2
- 5 Ob 200/98t
  Entscheidungstext OGH 29.09.1998 5 Ob 200/98t
  nur T1
- 6 Ob 294/98y
  Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 294/98y
  nur T2
- 8 Ob 195/99f
  Entscheidungstext OGH 22.12.1999 8 Ob 195/99f
  nur T2
- 2 Ob 229/00s
  Entscheidungstext OGH 08.09.2000 2 Ob 229/00s
  nur T2
- 1 Ob 250/00x
  Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 250/00x
  nur T2
- 2 Ob 64/00a
  Entscheidungstext OGH 21.12.2000 2 Ob 64/00a
  nur T2; Beisatz: Ob der Antrag auf Einräumung eines Notweges wegen Vorliegens einer auffallenden Sorglosigkeit unzulässig ist, ist stets nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen und kann daher eine erhebliche

Rechtsfrage nicht darstellen. (T5)

- 1 Ob 123/01x
  Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 123/01x
- 9 Ob 112/02i
  Entscheidungstext OGH 22.05.2002 9 Ob 112/02i
  nur T2; Beis wie T5
- 7 Ob 208/02t
  Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 208/02t
  Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Vor Jahren nicht angenommenes Anbot eines anderen Grundnachbarn, einen Weg zum öffentlichen Gut einzuräumen. (T6)
- 3 Ob 183/03p
  Entscheidungstext OGH 26.09.2003 3 Ob 183/03p
  Auch; nur T2; Veröff: SZ 2003/113
- 5 Ob 1/04i
  Entscheidungstext OGH 24.02.2004 5 Ob 1/04i
  Vgl auch; nur T2; Beisatz: Die Frage, ob der Mangel der Wegverbindung auf eine auffallende Sorglosigkeit zurückgeht, ist stets nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen. (T7)
- 7 Ob 175/04t
  Entscheidungstext OGH 28.07.2004 7 Ob 175/04t
  nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 6 Ob 96/06w
  Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 96/06w
  nur T2
- 8 Ob 15/08a
  Entscheidungstext OGH 03.04.2008 8 Ob 15/08a
  Auch; nur T2; Beis ähnlich wie T7
- 8 Ob 97/13t
  Entscheidungstext OGH 28.10.2013 8 Ob 97/13t
  nur T2
- 6 Ob 36/16m
  Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 36/16m
  Auch; Beis wie T5
- 5 Ob 221/16k
  Entscheidungstext OGH 19.12.2016 5 Ob 221/16k
  Auch; nur T2
- 1 Ob 216/17x
  Entscheidungstext OGH 15.12.2017 1 Ob 216/17x
  nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Dabei kommt es überdies ausschließlich auf das Verhalten vor Einleitung des Notwegeverfahrens an. (T8)
  Beisatz: Hier: Versorgung eines in einem Skigebiet im alpinen Gelände gelegenen Selbstbedienungsrestaurants. (T9)
- 5 Ob 93/18i
  Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 93/18i
  nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 4 Ob 182/19x
  Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 182/19x
  nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 1 Ob 45/20d
  Entscheidungstext OGH 26.03.2020 1 Ob 45/20d
  nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Der Antragsteller und sein Vater durften aufgrund einer Vereinbarung davon ausgehen, dass ein vertraglich eingeräumtes uneingeschränktes Geh- und Fahrrecht über

das Grundstück des Antragsgegners zu Gunsten ihrer Liegenschaft bestehe. (T10)

- 4 Ob 56/20v
  Entscheidungstext OGH 22.09.2020 4 Ob 56/20v
  Vgl; nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 4 Ob 74/21t
  Entscheidungstext OGH 22.06.2021 4 Ob 74/21t
  Beis nur wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0071136

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at